

Präsident v. Schönfels: Auch dafür wird der Dank ins Protokoll niederzulegen sein. Die Exemplare sind bereits vertheilt worden.

(Nr. 325.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 23. April 1858, enthaltend die Berathung über den Bericht der jenseitigen Kammer über Abtheilung G. des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokollextract gehört zum Ressort der zweiten Deputation. Ich frage, ob die Kammer denselben dorthin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 326.) Petition des Bürgermeisters Advocaten Winkler zu Elterlein und Gen., vom 1. März 1858, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Erbauung einer von Elterlein über Schwarzbach, Tännicht, Förstel, Langenberg, Gottesgeschick und Wildenau nach Schwarzenberg führenden Straße.

Präsident v. Schönfels: Dergleichen Petitionen sind in der Regel mit dem Bauetat erwogen worden. Die Berathung über den Bauetat hat bereits in dieser Kammer stattgefunden, es wird aber in der zweiten Kammer nächstens ein anderweiter Bericht über denselben erstattet werden, und ich schlage daher vor, diese Petition der zweiten Kammer zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 327.) Protokoll der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 28. April 1858, wonach dieselbe den von der jenseitigen Finanzdeputation über das allerhöchste Decret, die Anlegung einer Zweigeisenbahn von den Harthauer Braunkohlenwerken nach der Zittau-Reichenberger Eisenbahn betr., erstatteten Bericht adoptirt hat und solchen auf eine Tagesordnung zu bringen bittet.

Präsident v. Schönfels: Die Regierung erklärt diesen Gegenstand für einen dringlichen und deshalb steht derselbe auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 328.) Anzeige des Herrn Geh. Finanzraths v. Polenz, vom 28. April 1858, enthaltend dessen Resignation auf den von ihm zeither in der ersten Kammer innegehabten Platz.

Präsident v. Schönfels: Herr v. Polenz zeigt in seinem Schreiben an, daß er infolge einer testamentarischen Bestimmung seines Onkels aufgehört habe, Mitbesitzer des Gutes Oberforchheim im erzgebirgischen Kreise zu sein, und daß er dadurch genöthigt sei, seinen Sitz in der Kammer aufzugeben. Er wünscht, obschon die Sache nicht vollständig perfect sei, doch schon jetzt seinen Sitz in der Kammer aufzugeben, da in wenig Tagen die Sache entschieden sein werde. Er trägt mir ferner auf, der Kammer seinen Dank zu sagen für das Wohlwollen und Vertrauen, welches ihm bewiesen worden ist, und fügt die Versicherung hinzu, daß Nichts die hohe Achtung mindern kann, welche er für

die Kammer selbst aus Ueberzeugung und innigster Anhänglichkeit an ihren Bestrebungen, wie an den meisten der Herren Mitglieder derselben hege. Nun, es wird hierüber keine Resolution zu fassen sein, da Herr v. Polenz versichert, daß in wenig Tagen die Sache entschieden sein wird; nur glaube ich im Sinne der Kammer den Wunsch aussprechen zu können, daß der Platz des Herrn v. Polenz recht bald wieder besetzt werden möge, denn wir sind noch nicht in dem Stadium angekommen, wo wir mit Gewißheit das Ende des Landtags voraussehen können. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß die Wahl für Herrn v. Polenz im erzgebirgischen Kreise recht bald vorgenommen würde.

v. Beschwitz: Durch die so eben von dem Präsidium mitgetheilte Ausscheidung des Herrn v. Polenz aus der Kammer wird eine Ergänzungswahl in die dritte Deputation unbedingt nothwendig erscheinen. Es liegen noch mannichfache Berichte zur Erledigung vor, auch stehen noch mehrere in Aussicht. Die Kammer hat die Güte gehabt, mir vom 17. des künftigen Monats einen längern Urlaub zu ertheilen. Ferner ist das Mitglied der Deputation, Herr Bürgermeister Hennig, auch in die erste Deputation gewählt und dadurch sehr vielfach beansprucht. Ich bitte daher das Präsidium, daß es die Güte haben möge, auf eine der nächsten Tagesordnungen diese Ergänzungswahl zu bringen.

Präsident v. Schönfels: Ich glaube, daß dieser Wunsch, welchen Herr v. Beschwitz aussprach, sehr gerechtfertigt ist, und werde ich, sofern aus der Mitte der Kammer dem nicht entgegen getreten wird, für die nächste Sitzung diese Wahl anberaumen.

(Nr. 329.) Allerhöchstes Decret vom 27. April 1858, einen Gesetzentwurf über einige erläuternde und zusätzliche Bestimmungen zur Armenordnung für das Königreich Sachsen vom 22. October 1840 betr.

(Das Decret wird verlesen).

Präsident v. Schönfels: Es wird dieses Decret zum Druck zu gelangen haben und sodann schlage ich vor, dasselbe an die erste Deputation gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 330.) Protokollauszug der zweiten Kammer, vom 24. April 1858, enthaltend die fortgesetzte Berathung des jenseitigen Berichts über Abtheilung G. des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr.

Präsident v. Schönfels: Es gehört dieser Gegenstand unfehlbar zum Ressort der zweiten Deputation und ich frage, ob die Kammer denselben dorthin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 331.) Herr Bürgermeister Koch bittet um Urlaub auf die Zeit vom 5. Juli bis zum 15. September d. J.